Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 136. Donnerstag, den 14. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 12ten bis 13. Juni 1827.

Hr. Kaufmann Fischel von Mr. Friedland, Hr. Posthalter Dembetzki von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Controlleur Steinicke nebst Frau und Nichte nach Thorn. Herr Kaufmann Calow nebst Frau und Schwägerin, und Hr. Gutsbesitzer v. Bourian nebst Frau nach Culm.

Bekanntmachung.

Wegen des Baues der Wohnung für den Syndikus zu Pelplin.

Der Bau einer Wohnung für den Syndikus bei dem Domkapitel zu Pelplin, so wie des dazu gehörigen Stallgebäudes, die Bewährung des Gehöftes und die Pflasterung des Hofes, soll in öffentlicher Lizitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Der Termin hierzu ist auf Sonnabend den 23. Juni c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landrath Herrn v. Schlieben in Pelplin angesetzt, und können Bau-Unternehmer in demselben die näheren Bedingungen erfahren, auch die Anschläge und Zeichnungen in der hiesigen Registratur für die geistlichen Sachen, so wie bei dem Herrn Bau-Conducteur Pohl in Pelplin täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Augenschein nehmen.

Danzig, den 2. Juni 1827.

Königl. Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Avertissements.

Zur Vermiethung des in der Lavendelgasse sub No. 1886. belegenen ehemals zur Scharfrichterei benutzten Grundstücks, bestehend zusammen in 4 Gebäuden, welche mehrere Zimmer, Kammern, Böden, Keller, Stallungen und Hofplätze enthalten, und sich besonders zur Benutzung für Fuhrleute eignen, ist ein anderweiter Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 20. Juni 1827

angesetzt, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die

Vermiethung nur auf 1 Jahr geschieht, die Gebäude sogleich oder zu Michaeli bezogen, und die sonstigen Bedingungen täglich beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Folgende Forstlandstücke sollen zu emphyteutischen Rechten ausgethan werden:
bei Pröbbernau.

125 □Ruthen dicht neben dem Dorfe
125 □Ruthen eben daselbst
75 □Ruthen zwischen dem Predigerland und Harder
90 □Ruthen zwischen Meerwald und Wolm
1 Morgen zwischen Rittcher und Fröhlich
180 □Ruthen zwischen Ahlert und Sommerfeld,

bei Bodenwinkel

80 □Ruthen neben dem Grundstücke des David Zahrt
75 □Ruthen zwischen Tuchel und George Gnoycke
75 □Ruthen eben daselbst
90 □Ruthen zwischen Erdm. Gnoycke und Klatt.

Hiezu steht ein Termin auf

Dienstag, den 19. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Schulzen-Amte zu Bodenwinkel an, zu welchem Liebhaber sich einzustellen haben.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es sollen 1 Morgen 37½ □Ruthen Forstland bei Junkeracker, und 150 □Ruthen bei Pasewark in termino

Donnerstag, den 21. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Schulzenamt zu Junkeracker, zu emphyteutischen Rechten ausgeboten werden; Liebhaber werden aufgefordert sich daselbst einzustellen.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden den 16. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr 6 große ovale Stückfässer a 12, 10, 9 und 7 Oxhofte, 2 kleine à 4 und 3 Oxhofte, verschiedene kleine Stückfässer und Tonnen, so wie 2 Oxhofte Weineßig, gegen baare Zahlung in dem Hause Baumgartschegasse No. 1028. verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 28. Mai 1827.

Im Auftrage, Lyncke, Admiralitäts-Registrator.

Im Auftrage der Königl. Höchstverordneten Regierung sollen mehrere zusammen auf 1157 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. veranschlagte Reparaturen der Klostergebäude zu Oliva im Laufe dieses Sommers ausgeführt und zur Entreprise an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Hiezu steht Termin auf

Mittwoch, den 20. Juni c. Vormittags von 11 bis 12 Uhr
vor unterschriebenem Amt zu Zoppot an. Die Anschläge liegen hier zur Einsicht aus, und soll mit dem Mindestfordernden nach Bestellung einer Caution auf die Hälfte der Anschlagssumme der Contract mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung sofort nach abgehaltenem Termin abgeschlossen werden.

Zoppot, den 6. Juni 1827.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Es ist am 25sten d. M. ein unbekannter männlicher Leichnam in der Nogat, nahe an der Schiffbrücke gefunden worden. Da derselbe durch Verwesung noch nicht sehr zerstört ist, so läßt sich hieraus auf ein erst vor kurzem erfolgtes Ableben schließen. Der Verstorbene ist 5 Fuß 3 Zoll groß und dem Ansehen nach in einem Alter von mehr als 30 Jahren.

Derselbe hat starkes Haupthaar, einen starken um das Kinn laufenden Bakken- und einen starken Schnurrbart. Spuren einer äußern Gewalt sind nicht vorhanden, auch sind besondere Unterscheidungszeichen nicht bemerkbar. Die Bekleidung in welcher die Leiche gefunden ist, besteht in einer weißwollnen Jacke, einem weiß leinen Hemde, grau leinen Beinkleidern und weißgrauen Strümpfen. Nach Vorschrift der Gesetze werden alle, welche den Verstorbenen kennen, oder Nachricht von demselben, oder der Art seines Todes mitzutheilen im Stande sind, hiemit aufgefordert, sofort dem unterzeichneten Gericht davon Anzeige zu machen.

Marienburg, den 28. Mai 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Es haben der hiesige Kaufmann Israel Wolff Löwenstein und dessen verlobte Braut die Jungfer Wilhelmine Alexander durch einen am 14ten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch des während derselben einem oder dem andern von ihnen etwa zufallenden Vermögens gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 18. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Seefahrer Jacob Rengbrecht und dessen Braut die Anne Catharine geb. Schultz verwittw. Gumm aus Neufahrwasser durch einen am 17. Mai d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch des während derselben einem von ihnen etwa zufallenden Vermögens ausgeschlossen haben.

Danzig, den 18. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Mewe wird zur öffentlichen

Kenntniß gebracht: daß der Gutsbesitzer Johann Friedrich Ferdinand Boldt zu Insel Küche und die Jungfer Caroline Henriette Schneider gemäß dem am 22. April 1827 geschlossenen und an demselben Tage vor uns verlautbarten Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Mewe, den 15. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l.

Den am 12. Juni c. Abends gegen 8 Uhr erfolgten sanften Tod des Kaufmanns Herrn Johann Gottlieb Götz, im 89sten Lebensjahre, zeigen seinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. Die Testaments-Executoren.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

Bei S. Anhuth Langenmarkt No. 432. ist eingegangen: Schmaltz kleines Haus- und Taschen-Gesetzbuch für Freunde des Rechts, der Gesetze und einer dadurch begründeten friedlichen Ruhe. Eine vielseitig sorgfaltige Sammlung der wichtigsten vaterländischen Gesetze, zunächst für Land- und Stadt-Behörden, dann aber auch für jeden Bürger und Landmann 1 u. 2ter Theil 1 Rthl. 10 Sgr. da der erste Theil des allgem. beliebten Werkes in vielen Händen ist, was gegenwärtig die 3te Auflage beweiset, so ist der 2te als ganz neue Theil einzeln für 20 Sgr. zu haben.

P e r s o n e n, d i e D i e n s t e a n t r a g e n.

Ein Mann mit guten Zeugnissen versehen, ist geneigt, Geschäfte für andere, mündliche sowohl als schriftliche Bestellungen zu besorgen, Geld zu cassiren, sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande, gegen billige Bezahlung. Zu erfragen Poggenpfuhl No. 206. bei Herrn Mülcke eine Treppe hoch.

A n z e i g e n.

Der Herr Gebauer in Berlin ist so glücklich gewesen, ein treffend ähnliches Bildniß von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Marie, Gemahlin des Prinzen Karl, Königl. Hoheit, zu verfertigen, und hat solches zum Vortheil der im Postdienste invalide gewordenen Postillons durch den geschätzten Grabstichel des Hrn. Lehmann in punktirter Manier, in dem Format wie ein gleiches schon von Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin erschienen, so vervielfältigen lassen, daß es auch dem weniger Bemittelten leicht käuflich wird. Dasselbe ist auf gutem Velinpapier im Zeitungs-Bureau des Ober-Postamts und im Bureau des Intelligenz-Comptoirs für 5 Sgr. zu bekommen.

Dienstag, den 19. Juni findet das erste Concert im Garten-Locale der neuen Ressource Humanitas Statt, wozu die resp. Mitglieder mit ihren Familien eingeladen werden. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im grossen Gartensaale gegeben. Die Comité.

Franke, Nordens Herkules,

hier schon durch frühere Vorstellungen hinlänglich bekannt, ist eingetroffen um Ew. resp. Publiko sich in seiner großen Stärke nnd auch als Bauchredner zu zeigen.

Seine erste Vorstellung wird Freitag, den 15. Juni im Karmannschen Garten Statt finden. Das Nähere werden die Anschlage-Zettel anzeigen.

Das Haus Brodbänkengasse No. 673. mit 6 Stuben, Seitengebäude und geräumigem Keller ist zu vermiethen. Das Nähere 675. wo auch eine Stube mit Meublen für einzelne Personen zu vermiethen ist; auch ist auf dem Wege bis nach der Jopengasse eine Brille verloren. Der ehrliche Finder beliebe sie gegen 1 Thaler Belohnung No. 675. abzubringen.

Vermiethungen.

In der Johannisgasse No. 1327. gegen der Kirche sind 2 Stuben mit eigener Küche, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen.

Auctionen.

Dienstag, den 19. Juni c. wird im Hofe des Mitnachbaren Herrn Fischel zu Gotteswalde wegen des eingetretenen Hofverkaufs, durch freiwilligen Ausruf, das Mobiliar und die Superinventarienstücke verkauft werden, als: 1 Pferd, 4 Kühe, 1 Bulle, 1 Stärke, 4 Ochsen, mehrere Schweine, Schaafe und Lämmer, 3 Arbeitswagen, 1 Spatzierwagen, Pflüge, Hacken, Eggen, Holzkette, Sielen und Bracken, und mehreres Acker- und Wirthschaftsgeräthe. Ferner: Tische, Spinde, Stühle, Bettgestelle, Betten, das Küchen- und Milchgeräthe und andere zur Wirthschaft gehörige Sachen. Für bekannte und sichere Käufer ist der Zahlungs-Termin bis Michaeli c. beliebt worden, dagegen leisten Fremde und Unbekannte zur Stelle Zahlung. Der Ausruf wird um 10 Uhr seinen Anfang nehmen, daher die Kauflustigen sich zeitig einzufinden ersucht werden.

Freitag, den 15. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii in dem Keller in der Hundegasse sub No. 218. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkauft werden:

acht Ohm Spiritus und
ein Faß Brandwein.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In meinem Möbelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind allerlei Gattungen von mahagoni und birkenen Meublen zum billigsten Preise zu haben. **Niemeyer.**

Schlesischer Obersalz- und Marienbader Kreuzbrunnen sind so eben angekommen, und werden billigst verkauft beim Apotheker **Weiß** auf Neugarten.

Die Bierbrauerei Holzmarkt auf den Brettern empfiehlt abermals ihr sehr beliebt gewordenes Weißbitter- und Braunbier Em. geehrten Publiko aufs beste.

Die besten fettesten holl. Heringe in 1/16tel sind noch billigst zu kaufen, Hundegasse No. 281. bei J. Kelling.

In der Töpfergasse No. 75. steht ein neuer Reisekorbwagen und ein Kabriolet nebst einspänniges Geschirr zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Johann Jacob Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige in dem hiesigen Werder etwa 2 Meilen von Danzig gelegene und No. 16. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Erbpachtsvorwerk Mönchengrebin, welches jetzt nur in 4 Hufen 29 Morgen 242 □Ruthen cullmisch zu erbpachtlichen Rechten verliehenen Landes, mit den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, nämlich einem Wohnhause, Lusthause, Backofen, Brauhause, Viehstalle, einer Scheune, einem Grützerhause, Kruggebäude, Krugstalle und einem Hofgebäude bestehet, und mit welchem die Gerechtigkeit zur Brauerei, so wie zur Fischerei in den Grenzen des Vorwerks verbunden ist, soll auf den Antrag des Erbverpächters wegen Canon-Reste und des Realgläubigers, nachdem es mit Berücksichtigung des darauf haftenden Canons von 735 Rthl. 10 Sgr. und der dagegen aus den frühern geschehenen After-Vererbpachtungen und den Verpachtungen zu ziehenden baaren Gefälle von 380 Rthl. auf die Summe von 4713 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario und Utensilien, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 8. März,
den 10. Mai und
den 12. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Vorwerke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufiustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung von Seiten des hiesigen Magistrats als Erbverpächters und der betreffenden Creditoren gegen Erlegung der Kaufgelder, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Vorwerks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Oberschulzen Michael Ehregott Wessel zugehörige in dem Dorfe Groß Zünder gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 17. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe von 2 Hufen 9 Morgen Land ohne Gebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3305 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 8. Mai,
den 10. Juli und
den 11. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Kaufmanns-Wittwe Maria Eleonora Tieffenbach und den Erben ihres verstorbenen Ehemannes Kaufmanns Johann Gottlieb Tieffenbach gehörige sub Litt. A. I. 326. hieselbst in der hintersten Strasse auf der Ecke an der Wasserstrasse belegene, auf 4850 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 8. Februar,
den 9. April und
den 9. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 1. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Johann George und Florentine Tuchelschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Kunzendorf sub No. 10. des Hypothekenbuchs gelegene

Grundstück, welches in einem Vieh- und Pferdestall, einer Scheune und 3 Hufen 26½ Morgen freiköllmischen Landes bestehet, soll auf den Antrag einiger Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 5206 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. Februar,
den 10. April und
den 20. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Züschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich werden die etwanigen Eigenthümer oder Inhaber des über die No. 2. auf den Grund der gerichtlichen Zugeständigkeit vom 30. September 1793 ex Decreto vom 5. Juli 1794 für den Johann Jacob Störmer eingetragenen 82 Rthl. 9 Sgr. 7 Pf. ausgefertigten Documents, mit dem Bemerken, daß der eingetragene Gläubiger über dieses Capital quittirt hat, das Document aber fehlt, und unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. November 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum Verkauf des den Einsaassen Cornelius Hein zugehörigen sub No. 7. in der Dorfschaft Damerau gelegenen, aus 3 Hufen 28 Morgen 54½ Ruthen, mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehenden gerichtlich auf 2976 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Grundstücks, wofür im 4ten Termine 1851 Rthl. geboten worden, haben wir einen neuen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 4. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. Mai 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 136. Donnerstag, den 14. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf 3855 Rthl. 25 Sgr. 5 Pf. landschaftlich abgeschätzte, dem Albrecht v. Leo Pyrzewski gehörig gewesene, im Stargardter Kreise belegene Gutsantheil Chwarcinko No. 37. Litt. A. nebst dazu gehörigem Antheile an den Pustkovien Foßhütte und Sufflane, welcher dem Grafen Ignatz v. Skorzewski durch den Adjudications-Bescheid vom 9 September v. J. für 2600 Rthl. zugeschlagen worden ist, da der Adjudicator der Kaufbedingungen nicht genügt hat, auf den Antrag der Extrahentin der Subhastation, der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig zur Resubhastation gestellt worden und die Bietungs-Termine auf

den 15. August,
den 13. October und
den 15. December 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des Gutsantheils Chwarcinko No 37. Litt. A. an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden

Die Taxe gedachten Gutsantheils und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das zu der Hakenbüdner Peter Claassenschen Concursmasse gehörige in der Dorfschaft Palschau sub No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle, einer Scheune und einem Gekochsgarten bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1503 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. April,
den 21. Mai und
den 6. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Der dem Stephan Ciecholewski zugehörige in Wyschin gelegene, aus einer culmischen Hufe, einem Wohnhause und der Hälfte einer Scheune bestehenden 142 Rthl. 15 Sgr. gewürdigte Bauerhof soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den 16. Juli
den 16. August und
den 17. September 1827

von welchen die ersten beiden hier, und der dritte welcher peremtorisch ist, im Domainen-Amt zu Pogutken anberaumt worden, an den Meistbietenden verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, an den genannten Tagen zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, welcher im letzten Termin Meistbietender bleibt, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Die Taxe des Grundstücks und die Verkaufs-Bedingungen können jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 16. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Aelterleute der hiesigen Brauercommune werden alle diejenigen, welche an die auf dem im Dorfe Löblau sub No. 5. des Hypothekenb. belegenen Grundstücke, für die Wittwe Susanna Elisabeth Laser eingetragenen Posten von 500 fl. D.C. oder 125 Rthl. und 200 Rthl. über welche keine besonderen Schulddocumente ausgestellt sind, und welche nach dem Tode der gedachten Inhaberin von den Executoren ihres Testaments, den Kaufleuten Matthias Gottfried Lesse, und Christian Christoph Görtz unterm 27. October 1796 vor dem hiesigen Stadtgerichte ausgestellten, ex decreto vom 18. Juli 1800 ins Hypothekenb. eingetragenen Urkunde den Aelterleuten der hiesigen Brauerzunft cedirt worden sind, so wie alle diejenigen, welche an diese Urkunden als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit auf

den 15. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Flessing angesetzten Termin vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit allen Ansprüchen an die obenbezeichneten Ingrossate, und die darüber ausgestellten Urkunden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, letztere aber für mortificirt erachtet, und alsdann auf Grund des Präclusionsurtheils im Hypothekenb. gelöscht werden sollen.

Danzig, den 22. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, früher der Wittwe Ester Elisabeth Worrach geborne Görz, gehörigen, in der Dorfschaft Klein-Lesewitz No. 6 gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 20. Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr

in unserm Terminszimmer vor dem Herrn Assessor Grosheim angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen welchen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 20. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 12. Juni 1827.

Chr. Lenz, von Stettin, k. v. Aberdeen, mit Ballast, Bark, Thetis, 156 N. an Ordre.
Conr. Salamon, — k. v. Havre de Grace, — Galiace, Eduard, 91 N. —
Der Wind Süden.

In Pillau angekommen, den 8. Juni 1827.

C. H. Gotthilf, von Marstall, k. v. Bergen, mit Heringe, Jacht, de tre Söskende, 35 L. Kuhr u. C.
L. Nisted, von Aalborg, k. v. dort, — Sloop, Maria, 27 L. Lietke.
B. C. Behrens, von Accumerziel, k. v. Hookziel, Ledig, Tjalk, Concordia, 30 L. Kuhr u. C.
J. Ferguson, von Montrose, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Bellona, 75 L. Lietke.
H. Braue, von Weserdeich, k. v. Bremen, mit Stückgut, Kuff, die Hoffnung, 30 L. Schmidt.
J. C. Torgow, von Stettin, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Preciosa, 156 L. Elsasser.
H. J. Puister, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Stückgut, Smack, de jonge Reina, 45 L. Schmidt.
R. Richmond, von Grimsby, k. v. London, mit Ballast, Sloop, Robert u. Francis, 40 L. Hay.
P. W. Comrell, von Elbing, k. v. Hull, mit Kalksteine, Galiace, Hoffnung, 84 L. Lietke.
J. C. Rentel, — k. v. Leith, mit Ballast, Bark, Vigilante, 169 L. Kuhr u. C.

Den 9. Juni.

F. Andresen, von Husum, k. v. Aalborg, mit Heringe, Jacht, Mette Margareth, 35 L. Lietke.

C. M. Larsen, von Hadersleben, k. v. Copenhagen, mit Ballast, Kuff, Lerken, 20 L. Kuhr u. C.
J. F. Benter, von Stettin, k. v. Lübeck, — Galiace, Bellona, 84 L. Elsasser.
J. P. Schöncke, von Meppen, k. v. Bordeaux, mit Wein u. Stückgut, Kuff, Antonius, 62 L. Schmidt.

Den 11. Juni.

C. R. Trönsgaard, von Svenborg, k. v. Copenhagen, mit Ballast, Jacht, de fire Södskende, 20 L. Kuhr u C.
H. W. Bontekoe, von Sapmeer, k. v. London, — Kuff, de jonge Wicher, 70 L. Lietke.
S. M. Svinding, von Arröskiopig, k. v. Arendal, — Jacht, Barbara Christina, 23 L. Kuhr u C.
J. Jerling, Schwed. Kr. geh. k. v. Carlscrona, mit Ballast u. etw. Grabowken, Galiace, Poyken, 125 L.

Abgegangen, den 11. Juni 1827.

H. J. Lange, von Papenburg, nach Amsterdam, mit Roggen, Kuff, Maria, 45 L.
A. P. Falck, von Landscrona, nach Landscrona, — Jacht, Swalan, 21 L.
S. Nyman, von Helsingborg, nach Helsingborg, — — Hedwig Dorothea, 18 L.
G. A. Jonkhoff, von Groningen, nach Amsterdam, mit Roggen u. Weizen, Kuff, Zeldenrust, 68 L.